

Pressemitteilung

Erste Artikel für das Virtuelle Geschichtsbuch des Ostseeraums

Vom 31. Oktober bis 03. November 2013 trafen sich im Rahmen des europäischen Projektes „CULTURAL PERSPECTIVES - on the way to a Baltic Sea Cultural Identity“ Vertreter aus sieben Organisationen in der Universität Lettlands zu einem internationalen Workshop. Das Ziel ihres Projekts ist die Entwicklung eines Moduls für ein virtuelles Geschichtsbuch des Ostseeraums am Beispiel der städtischen Baukultur.

Auf ihrer Tagung diskutierten die Teilnehmer die ersten Artikel und deren Anpassung an die Struktur des Onlinemoduls. Vom Juristen Rihards Gulbis erhielten die Teilnehmenden dazu ergänzend einen Überblick zum aktuellen Thema Bildrechte im Internet.

Die jetzt bereits vorliegenden Texte sind jeweils ausgewählten Denkmälern, Gebäuden und Ensembles aus verschiedenen Ostseeanrainerstaaten gewidmet. Dazu zählen der Domberg in Tallinn (Estland), die Marienburg (Polen), das Denkmal Alexanders II. in Helsinki oder das Denkmal des Idstedt-Löwen in Flensburg (Deutschland). Auf multiperspektivische Weise stellen darin die Autoren deren Entstehung, Entwicklung und Wahrnehmung dar. Es wurde beschlossen, weitere Autoren insbesondere aus Russland, Polen, Litauen, Dänemark und Schweden für das Projekt zu gewinnen.

Im Zentrum des Workshops stand beispielhaft der Artikel über den Rathausplatz in Riga von Ilgvars Misans, der während einer Stadtführung mit dem Autor von allen Workshopteilnehmern auch real in Augenschein genommen werden konnte. Bei einer weiteren Führung zeigten er und Ilja Lenskis den internationalen Gästen jüdische, russische und sowjetische Spuren in der Rigaer Geschichte.

Das EU-Projekt läuft von 2012 bis 2014. Die Fakultät für Geschichte und Philosophie der Universität Lettlands gehört zu den Projektpartnern. Projektträger sind die Academia Baltica, die Universität Stettin, das Stadtarchiv Tallinn und die Aue-Stiftung Helsinki. Gefördert wird das Projekt aus dem Programm Kultur der Europäischen Union sowie durch den Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

Informationen über das Projekt enthält die mehrsprachige Webseite

www.balticseahistory.info

Ansprechpartner:

Academia Baltica · Akademie Sankelmark · Europäische Akademie Schleswig-Holstein

Dr. Christian Pletzing, Dr. Herle Forbrich

Akademieweg 6

24988 Oeversee

Telefon +49 (0) 4630-550

www.balticseahistory.info

E-Mail info@balticseahistory.info